

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 25. April 1984, 7,45 Uhr:

Der Hochdruckeinfluß hält laut Wetterwarte auch heute an. Die kühlere und starke Ostströmung verursacht ein Absinken der Nullgradgrenze auf 2.000 m.

Bei anhaltender Ostströmung wird die Abgangsbereitschaft von Lawinen etwas eingeschränkt, auf den Verkehrs- und Wanderwegen der Seitentäler ist in den <sup>3</sup>Mittags- und Nachmittagsstunden trotzdem unter besonnten Steilhängen und Lawinestrichen eine örtlich mäßige bis erhebliche Lawinengefahr zu beachten.

Die tageszeitlich bedingte Durchweichung der nicht stark verfestigten Schneedecke in mittleren und tiefen Lagen stellt derzeit auch in den Tourengebieten eine erhebliche bis große Gefahr dar. Zudem erfordert der labile Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen erhöhte Vorsicht. Achtung bei der Querung ~~ver~~ verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr